

2. Entwurf Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2017

Statistik (Stand am 31.12.2017)

Mitglieder	50	davon 2 Ehrenmitglieder
Neue Mitglieder	4	verstorben: Anne-Katrin Neziraj
Vorstandssitzungen	8	Mitgliederversammlungen 8

1. Vorbemerkungen zur Vereinsarbeit

Begrüßen konnten wir Heike Sommer, Michael Rentner, Gerd Richter und Maik Schenkel als neue Mitglieder.

Am 08.03. wurde der alte Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Hannelore Korth (geheime Wahl, einstimmig)
Stellvertretender Vorsitzender	Wolfgang Thamm (offene Wahl, einstimmig)
Schatzmeisterin	Inge Schaak (offene Wahl, einstimmig)
Schriftführerin	Dr. Petra Becker (geheime Wahl: 27-3-0)
Beisitzer	Gerd Richter (offene Wahl, einstimmig)

Zur Kassenprüferin wurde wiederholt Rena Weitzel gewählt.

Ein Lob geht an den Vorstand für die geleistete Arbeit, insbesondere an Inge Schaak für die Meisterung Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe als Schatzmeisterin.

An den Beratungen der AG „Korrespondenzregion IGA 2017“ nahm die Vorsitzende regelmäßig teil. Einladungen ergingen zur Eröffnung und Abschluss der IGA an den Heimatverein.

Am 30.05. nahm Hannelore Korth eine Einladung von SPD-Landespolitikern nach Strausberg wahr. Hier ging es um die Anfrage der Chance, Fördermittel für die Verbesserung sanitärer Anlagen auf dem Gutshof zu erhalten. Die Recherche war unbefriedigend.

Die Gemeindevertreter beschlossen im Juni den Abriss der alten Schule. Diskutiert wurde darüber, ob der HV dagegen Einspruch erheben sollte. Es wurde festgestellt, dass ein solches Vorgehen die Bemühungen um das Gutshof-Projekt erschweren könnte.

Die Gestaltung des Fassadenbildes nach einer historischen Postkarte -Badehaus - am Haus an der Kreuzung Platanenstr./Ernst-Thälmann-Str. fand der Heimatverein im Rahmen der öffentlichen Heimatpflege bemerkenswert und beschloss in einer Abstimmung die Unterstützung mit einer Spende. Das Logo des Heimatvereins wurde an der Giebelseite Richtung Platanenstraße angebracht. Hannelore Korth übergab gemeinsam mit Gerd Richter die Spende des Heimatvereins.

Hans-Wolf Ebert informierte darüber, dass der Theaterkreis Traumland e.V. einen neuen Übungs- und Auftrittssaal gefunden hat.

2. Projekt Gutshof (Verantwortlich: Hannelore Korth)

2.1 Gutshof als öffentliches Zentrum

Der Heimatverein bemühte sich auch in 2017 um die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, das Projekt voranzubringen, was aufgrund der negativen Einstellung des Bürgermeisters wenig gelang.

Hinsichtlich der Weiterentwicklung des Projektes Gutshof wurde mit dem Bürgermeister noch kein Konsens erreicht. Hannelore Korth trug wiederholt vor, welche Baumaßnahmen bei Freigabe der bisher gesperrten Haushaltsmittel in Höhe von 273T€ in 2018 vorgesehen sind. Auf ein Schreiben des HV (18.06.) an alle Gemeindevertreter, in dem um Unterstützung für das Projekt Gutshof gebeten wurde, antworteten lediglich die Gruppe W.I.R und Fraktion CDU/Unabhängige. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Boßdorf, regte Sitzungen der AG Gutshof an, die zu keinem Erfolg führten. Die Baugenehmigung und der damit verbundene Nutzungsnachweis sowie die

Kostenberechnung für die ehemalige Brennerei wurden ignoriert, ebenso wie das von der Gemeinde in 2013 selbst beauftragte Nutzungskonzept des Architektenbüros Bruch-Kunath.

Eindruck der Mitglieder: Der Beschluss der Gemeindevertreter von 2014, den Gutshof als öffentliches Bürgerzentrum zu entwickeln, steht nur auf dem Papier, es gibt keinen Vorschlag seitens der Gemeinde für die Realisierung ihres Beschlusses. Nur der Heimatverein wird ständig angehalten, immer neue Ideen einzubringen.

2.2 Arbeitseinsätze

Auf dem Gutshof gab es regelmäßige monatliche (jeweils jeden 2. Samstag von 9.00 Uhr bis mind. 13.00 Uhr und jeden ersten und dritten Montag von 13.00 Uhr bis min. 17.00 Uhr) Arbeits-, aber auch Sondereinsätze für Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen. Zusätzlich leisteten Lothar Zabel und Roland Burkhardt (Mitglied im Verein für Heimatkunde zu Petershagen und Eggersdorf) viele Stunden, um Arbeiten am Kälberstall zu tätigen und die Giebelwand Pächterhaus zu schließen. In der Zeit von April bis Ende September unterstützten uns acht Beschäftigte der GBA Strausberg bei Aufräumarbeiten und der Pflege des Hofes und der Grünflächen. Sie wurden von Lothar Zabel angeleitet. Mitglieder und Helfer leisteten **2562 Arbeitsstunden auf dem Gutshof**.

2.3 Hof-, Grün- und Nutzflächen

Regelmäßige Pflegemaßnahmen erfolgten.

Eine mobile Möglichkeit wurde für den Transport der Stände durch Lothar Zabel gebaut. Die marode Betonfläche vor den Garagen wurde abgetragen und durch eine großzügige Betonplattenfläche ersetzt. Die Platten und den Splitt sponserte Herr G. Lange, Transport und Verlegung übernahm Lothar Zabel. Veronika und Franz Tham bauten ein Hochbeet, das mit Kräutern bepflanzt wurde.

Es gibt eine Auftragsvergabe für den Anschluss an die öffentliche Schmutzwasserleitung. Bis Grundstücksgrenze erfolgt der Anschluss im 1. Quartal 2018. Zur Anschaffung eines WC-Containers erfolgten positive Recherchen von Michael Rentner.

2.4 Arbeiten an den Gebäuden

Elektrische Verteileranschlüsse für die nordöstlichen Denkmale, für den Garagenbereich und den Kälberstall wurden durch Gerd Richter ergänzt. Die Beleuchtung ist zum Teil auf LED umgestellt.

2.4.1 Instandhaltung und Pflege des Taubenturms

Der Putzsockel innen wurde nicht saniert.

2.4.2 ehemalige Brennerei

Das obere Geschoss vom Gärrhaus wurde durch die Firma MBO Baugesellschaft aus Fredersdorf Nord rückgebaut und ein Notdach einschl. Dachentwässerung errichtet, der offene Giebel zum Pächterhaus von Lothar Zabel und Roland Burkhardt geschlossen. Losen Putz im Gewölberaum entfernten Uwe Maslek und Hans-Jürgen Tauscher.

2.4.3 Kuhstallmauer

Die Fortsetzung der Sanierung des Baugefüges der Feldsteinmauer erfolgte nicht.

2.4.4 Garagenkomplex

Der Küchenbereich wurde um einen Aufenthaltsbereich von Lothar Zabel erweitert, mit einer Deckenverkleidung versehen und ein Wasseranschluss eingebaut. Stefanie Barby-Lehmann und Mirko Barby spendeten eine Tiefkühltruhe.

Die fachgerechte Entwässerung des Daches steht weiter aus.

2.4.5 Kälberstallruine - Heimatvereinscheune

Holzfenster und -türen für die Ostfassade stellten die Wünsdorfer Behinderten-Werkstätten unter Anleitung von A. Bonin her, er baute sie auch ein.

3. Arbeit in der Heimatstube

Planmäßig öffnete die Heimatstube an jedem 2. u. 4. Montag im Monat von 17.30-18.30 Uhr. Ein Dankeschön geht an Petra Becker, Ilse Nauck, Petra Richter, Florian Sell und Dieter Kromphardt für die Inventarisierungsarbeiten und regelmäßige Pflege sowie Wartung. Den Pressespiegel führte Petra Richter regelmäßig weiter.

4. Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorträge

4.1 Ausstellungen

- ständige Ausstellung in der Heimatstube in der alten Schule an der Platanenstraße,

- Dauerausstellung landwirtschaftlicher Geräte im Obergeschoss des Taubenturms,
- Schautafeln über Aktivitäten des Heimatvereins standen zu verschiedenen Veranstaltungen aus.
- Die Galerie Bauernfluch - Feldsteinarbeiten - vom Künstler Helmut Lattwin war zum Tag des offenen Denkmals zu sehen.
- Petra Richter und Uwe Maslek stellten erstmals ein Modell des alten Dorfkerns, angelehnt an die Zeichnung vom Lehrer Hack (um 1912), zum Tag der Ortsgeschichte aus. Ebenfalls gab es an diesem Tag eine Bilderausstellung Fredersdorf-Vogelsdorf von Jugendlichen des Jugendclubs und die Darstellung der Geschichte des Ortes, von Petra Becker zusammengestellt, zu bewundern.
- Holzfiguren der Künstlerin Dagmar Jester im Weihnachtswald gab es zum Weihnachtsmarkt.

4.2 Veranstaltungen

4.2.1 Eigene Veranstaltungen auf dem Gutshof

An dieser Stelle sei der Gruppe „Kulinaria“, das sind Johanna Bodin, Inge Schaak, Veronika und Franz Tham, Monika Wagner sowie allen Helfern: Gerda Knoch, Familie Richter und Scheumer und Wolfgang Thamm ein herzliches Dankeschön für die Versorgung gesagt.

- Lagerfeuer am 07.01.

Die Veranstaltung war mäßig besucht, da es ein starkes Schneegestöber gab und eine Parallelveranstaltung am Krumpen See.

- Maibaumaufstellen am 30.04.

Der Gutshof war so gut besucht wie noch nie. Es war ein sehr gelungenes Fest.

- Taubenturmfest am 25.06.

Viele Gäste kamen, und die Resonanz und Beteiligung durch Akteure an der Oldtimershow war groß. Die besten Oldtimer wurden durch das Publikum ausgewählt und vom HV prämiert.

- Tag der Ortsgeschichte am 26.08.2017:

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass der 1. Tag der Ortsgeschichte gut angekommen ist. Die Teilnehmer waren sehr interessiert, die angebotenen Führungen: Kirche, alter Dorfkern, Gutshof und Schlosspark kamen gut an. Die Schriftenreihe verkaufte sich sehr gut. Auf großes Interesse stieß insbesondere das Modell des alten Dorfkerns von Fredersdorf.

- Tag des Offenen Denkmals am 10.09.

Die Veranstaltung auf dem Gutshof war wieder gut besucht. Sehr großes Interesse gab es an der Arbeit des Heimatvereins, deutlich gemacht anhand der Schautafeln. Auch das Dorfmodell von Fredersdorf fand wieder große Aufmerksamkeit. Das Konzert mit Scarlett O´ hatte eine sehr gute Resonanz. 76 Eintrittskarten konnten verkauft werden, und die Besucher äußerten den Wunsch nach zukünftigen ähnlichen Veranstaltungen.

- Kürbisfest am 28.10.

Die Veranstaltung auf dem Gutshof war trotz widriger Wetterbedingungen wieder außerordentlich gut besucht. Das Lagerfeuer wurde von der Feuerwehr wegen starker Windböen abgesagt. In der Scheune herrschten große Aktivitäten, die Bastel- und Schminkangebote wurden von den Kindern sehr gut angenommen. Insbesondere das zum ersten Mal angebotene Kürbisschnitzen und -bemalen war ein großer Renner. Auch die Vorführung von Clown Herzchen stieß auf große Begeisterung. Manfred Fedler malte mit den Kindern ein neues Bild. Die Versteigerung der „alten“ Bilder war nicht erfolgreich. Lediglich ein Bild konnte verkauft werden. Die Bilder sollte man zukünftig immer wieder zeigen und zum Verkauf anbieten. Die Dekoration des Hofes und der Scheune war besonders gelungen. Ein großes Dankeschön an Veronika und Franz Tham, die die Verbindung zu Floraland Arnold herstellten und Blumen und Kürbisse als Sachspende für das Fest bekamen.

- Weihnachtsmarkt am 03.12.

Der Weihnachtsmarkt stand erstmals unter der Eigenverantwortung des HV´s. Bei der Gemeinde wurden Fördermittel in Höhe von 3.900 € beantragt, davon sind 1/3 als Eigenanteile zu erbringen. Um Fördermittel zu erhalten, waren neben dem Heimatverein auch der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf/Süd „Erwin Storr“ e.V. und der Theaterkreis Traumland e.V. am Weihnachtsmarkt beteiligt. Ein Sicherheitskonzept wurde von der Revierpolizei abgefragt. Die Abrechnung erfolgt im Januar 2018.

In Vorbereitung auf den Weihnachtsmarkt wurden kleine Nordmantannen im Kuhstallraum aufgestellt. 85 Kindergartenkinder schmückten die Bäume und hatten ihren Spaß mit dem Weihnachtsmann (Lothar Zabel und Gerd Richter). Den großen Weihnachtsbaum spendete Uwe Wilhelm.

Es gab viele Hobbybastler und Händler, die ihre Produkte während des Marktes anboten. Auf dem Hof gab es 19 und in der Scheune 11 Stände.

Eröffnet wurde das Fest mit dem Einzug der Wichtel (Kinder der TSV Fredersdorf), die die Stolle (Sponsoring Noebe&Noebe) mitbrachten. Voran schritt Lothar Zabel mit seiner Enkelin Charlotte als Weihnachtsmann mit Engelchen. Außerdem begleiteten den Einzug die Engel Lille und Zoe vom Theaterkreis Traumland. Martin Schadde vom Theaterkreis war als Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken für die Kinder unterwegs. Viele Besucher kamen zum Bummeln und erfreuten sich am weihnachtlichen Programm, besonders Kinder besuchten den Märchenwald mit den Holzfiguren von Dagmar Jester und waren begeisterte Akteure bei der Bearbeitung von Holz. Für die Betreuung der Holzarbeiten geht ein herzlicher Dank an Uwe Maslek und Florian Sell.

Gut kam der Märchenerzähler Hans-Wolf Ebert an und insbesondere Clown Herzchen mit dem Spiel um die Weihnachtsgans.

Der Kulturverein brachte sich mit dem Verkauf von Wildschweinbraten ein und finanzierte den Auftritt der Feuershow.

4.2.2 Weitere Veranstaltungen auf dem Gutshof

- Am 06.07. fand das Fest des Städte-Partnerschaftskomitees und der Gemeinde statt. Die Begegnung mit unseren englischen, französischen und polnischen Gästen war sehr herzlich.

- Am 07.07. gab der Bürgermeister seinen Jahresempfang auf dem Gutshof. Ein Gewitter mit starkem Regenguss erstickte die Reden der Verantwortlichen. Der Vorstand und die Mitglieder des HV beglückwünschten Margot und Hans Keller, die vom Bürgermeister für ihre Arbeit in der Gemeinde und im Heimatverein ausgezeichnet wurden. Beglückwünscht wurden ebenso Susanne und Hans-Wolf Ebert, die eine Auszeichnung für ihr Engagement in der Gemeinde und im Theaterkreis erhielten.

- Am 16.07. fand die Aufführung des Märchens „Rumpelstilzchen“ des Theaterkreises auf dem Gutshof statt. Die Aufführung war ein großer Erfolg. Susanne Ebert dankte dem HV für die Zusammenarbeit und Hilfe.

- Am 03.09. tagte der Theaterkreis Traumland e.V.

- Am 10.09. fand das Hofkonzert mit Skarlett O´ & Jürgen Ehle mit großem Erfolg statt

- Am 26.09. tagte die AG Gutshof unter Leitung von Frau Boßdorf mit Gemeindevertretern, dem Heimatverein und Bürgermeister: Ergebnis unbefriedigend

- Am 19.10. verlegte der Untermerverein seine Sitzung in die Scheune und lud anschließend alle Vereine zu einer Gesprächsrunde ein. Hier wurde deutlich, dass viele Vereine die Möglichkeiten, die ein ausgebauter Gutshof bietet, sehr gern nutzen möchten. Es liegen schriftliche Anfragen vor.

4.2.3 Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

- Grüne Woche am 21. und 22.01.

Die Präsentation von Fredersdorf-Vogelsdorf im Rahmen der Gartennachbarn übernahm der Heimatverein mit einem Stand auf der Grünen Woche. In historischen Kostümen als Frau und Herr von Goertzke traten Hannelore Korth und Uwe Maslek auf. Die Standbetreuung übernahmen Monika Wagner, Johanna Bodin, Veronika Tham, Inge Schaak, Siegrid Linke, Wolfgang Thamm und Lothar Zabel

Wolfgang Thamm beteiligte sich am 20.04. anstelle der Gemeinde an der Eröffnung der Radtour-Route der „Gartennachbarn“.

- Frühlingsfest am 26.03. vor dem Rathaus: Wir waren mit einem Stand vertreten. Unser Schriftwerk konnte gut verkauft werden.

- Neubürgerempfang am 05.04.2017: Das Interesse am Stand des Heimatvereins war groß.

- Am 08. und 09.07. zum Brückenfest der Gemeinde am Bahnhof Fredersdorf waren wir mit dem Schriftwerksstand (Margot und Hans Keller, Petra Becker und Florian Sell) vertreten. Im Besonderen das Quiz „Fredersdorf-Vogelsdorf – einst und jetzt“ fand Interesse. Bemängelt wurde der Standort des Standes abseits vom Publikumsverkehr. Petra Becker hat bereits in einem Gespräch mit Inka Klaus von der Verwaltung um eine andere Lösung im nächsten Jahr gebeten.

- Am 08./09.07. betreuten den Stand der Gartennachbarn auf der IGA: Siegrid Linke, Johanna Bodin, Monika Wagner, Veronika und Franz Tham, Hannelore Korth, Uwe Maslek und Florian Sell aktiv. Während alle anderen Gemeinden durch die Bürgermeister bzw. deren Vertreter präsent waren, vertrat die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ausschließlich der Heimatverein.

- Neubürgerempfang am 11.10.2017 im Hotel Flora: Margot und Hans Keller betreuten in bewährter Weise den Stand mit den Schriften des Heimatvereins. Margot und Hans Keller führten gute Gespräche, in deren Verlauf Hefte der Schriftenreihe gut verkauft wurden.

4.3 Führungen und Wanderungen

- Am **22.04.** führte Hans-Wolf Ebert eine Gruppe von 45 Personen von der Stiftung Schlösser und Gärten durch die Kirche und über den Gutshof.

- Am **28.05.** organisierte Hans-Wolf Ebert eine Busfahrt nach Wiepersdorf. Zunächst ging der Tagesausflug nach Kloster Zinna. Dort erwartete uns eine interessante Führung durch das Kloster mit Schnapsverkostung in der hauseigenen Brennerei. In Wiepersdorf begrüßte uns Frau Heymach und berichtete über die von Arnims. Eine Führung durch den Garten des Anwesens und über den Friedhof rundete den Nachmittag ab.

4.4 Vorträge

- Eine besondere Schulstunde am 09.02. in der Klasse 3a (Grundschule Fredersdorf Nord): Dieter Kromphardt und Hannelore Korth stellten sich in einem Interview zum Thema Kirche und Taubenturm den Fragen der Schüler.

-Literarischer Nachmittag am 20.05. auf dem Gutshof

Der Nachmittag wurde von Hans-Wolf Ebert vorbereitet. Er begann dank der Gruppe Kulinaria mit gemeinsamem Kaffeetrinken. Der Chor unter der Leitung von Anke Voigt sang Lieder aus der Sammlung *Des Knaben Wunderhorn*. Der Bürgermeister sprach einige Grußworte. Der Höhepunkt war der lebendige Vortrag von Frau Heymach zu Achim und Bettina von Arnim. Einige Schüler lasen Lyrik aus der Feder derer von Arnim.

- Das Fredersdorfer Mühlenfließ und seine Mühlen, ein Vortrag am 06.05. im Kirchengemeindehaus: Siegrid Linke hielt im Rahmen des Frauenfrühstücks einen interessanten Vortrag zu den beiden von ihr verfassten Heften unserer Schriftenreihe.

-Vortrag "Die Frauen des Kreisauer Kreises, Wegbegleiterinnen im Widerstand" am 03.06. im Kirchengemeindehaus interessant vorgetragen von Hans-Wolf Ebert

- Vortrag zur Familien- und Fabrikgeschichte Bohm am 22.11.2017 im Hotel Flora

Der Vortrag von Hannelore Korth war sehr gut besucht und stieß auf großes Interesse. Unser Schriftwerk konnte an diesem Abend von der Margot und Hans Keller gut verkauft werden.

-Hannelore Korth betreute eine Schülerin vom BundtStift Gymnasium Strausberg bei ihrer Arbeit zum Thema „Denkmale“ am Beispiel des Taubenturms.

5.Präsentation des Heimatvereins in der Öffentlichkeit

5.1. Öffentlichkeitsarbeit

Aktionen und Veranstaltungen veröffentlichten wir im Internet, in der Presse, auf Plakaten und Flyer. Für die Verteilung der Flyer und Plakate danken wir insbesondere Veronika und Franz Tham.

Uwe Wilhelm pflegte und aktualisierte unsere Webseite.

Zu aktuellen Themen äußerte sich der Heimatverein in der Presse und im Ortsblatt.

Insbesondere präsentierten wir uns zu den Veranstaltungen der Gartennachbarn auf der Grünen Woche und IGA.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation sollte weiter verbessert werden, insbesondere die Gestaltung der Schautafeln.

Dank an Siegrid Linke, Bärbel und Manfred Kurth, Mirko Barby und Michael Rentner für die Gestaltung von Plakaten, Geburtstagsgrüßen, Einladungen, Dankschreiben und Poster.

Am 11.01.kam der RBB für ein Interview und Aufnahmen auf den Gutshof.

Am 21.09 war das Regional-Fernsehen auf dem Gutshof. Der Beitrag war über das Internet zu sehen, auch auf unserer Webseite konnte man sich den Beitrag über den Taubenturm und zu aktuellen Problemen Gutshof anschauen.

5.2. Veröffentlichungen

Heimatvereinsmitglieder waren Autoren für das

Heft-Nr.27

Der geheimnisvolle Geburtsort - der Komponist GIACOMO MEYERBEER und Vogelsdorf von Petra Becker, 1.Auflage

Heft-Nr.28:

Villa „Waldesfrieden“ in Neu-Vogelsdorf von Helmut Thamm, 1.Auflage

Heft- Nr.29:

Kurzer Abriss der Geschichte der Dörfer Fredersdorf und Vogelsdorf 1200 bis 1989

Teil 1 1200-1870 von Petra Becker, 1.Auflage

Durch den Anstoß von Siegfried Groß, dem Autor der beiden Bände „Fredersdorf-Vogelsdorf in alten Ansichten“, erschienen die beiden Bücher nach mehr als 20 Jahren in einer Neuauflage und konnten zum Weihnachtsmarkt gut verkauft werden.

Petra Becker stellte im Auftrag der Gemeinde im Ortsblatt Persönlichkeiten und Ereignisse in unserem Ort vor.

Die Chronik des Heimatvereins wurde von Hannelore Korth weitergeführt.

6. Einwerbung von Spenden/Zuwendungen

Die restlichen Zuwendungsgelder der Gemeinde (Beschluss von 2015) für die Sicherung von Teilen der Brennerei wurden in 2017 für den Rückbau des oberen Geschosses Gärhaus verwendet.

Die laut Gemeindevertreterbeschluss V-Nr. 156-2009 bewilligten jährlichen Gemeindegeldzuschüsse in Höhe von 12.500€ für den Gutshof wurden für Baumaßnahmen ausgegeben und per Rechnungslegung und Nachweise bei der Gemeinde abgerechnet.

Die Spendenbereitschaft für den Aufbau des Gutshofes als öffentliches gemeinnütziges Zentrum unabhängig vom Gutshoffonds war gut.

Von den insgesamt 79 Fondsinhabern haben ein Teil bereits das Ziel ihrer Spendenaktion über 10 Jahre mit 100 bzw. 50€ erreicht. Aktiv sind es jetzt noch 50 Inhaber mit 100€ und 3 Spender mit 50€ pro Jahr. Die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd und die Oberschule unterstützen den Aufbau durch Arbeitsleistungen. Für die Schüler der Oberschule gab es diesmal keinen Arbeitseinsatz.

Die Aktion „Der eigene Mauerziegel“, erfolgreich von Ilse Nauck betreut, erbrachte weitere fast elf Meter, es wurde Geld für symbolische 640 Ziegel gespendet (Stand: einschl. 100.m). Auf Beschluss des Vorstandes wird die Aktion „Der eigene Mauerziegel“ mit dem 100. Meter beendet, also zum Ende 2017. Vorschläge für eine neue Aktion sind willkommen.

7. Interne Feste

Das interne Sommerfest am **18.08.** war mit 40 Personen bei gutem Wetter ein gelungener Nachmittag. Ein besonderer Dank an die Gruppe Kulinaria und allen, die zum leiblichen Wohl beigetragen haben.

Am **06. Dezember** verbrachten wir in sehr schöner Atmosphäre unsere Weihnachtsfeier gemeinsam mit Angehörigen und Helfern im Gewölbensaal des Altlandsberger Brenn- und Brauhauses. Die Feier wurde von Inge Schaak vorbereitet.

8. Weitere Aktivitäten und Mitarbeit in Gremien

Kontakte wurden gepflegt zum Verein für Heimatkunde zu Petershagen-Eggersdorf ; zur Partnerstadt Marquette lez-Lille und Sleaford durch Wolfgang Thamm, zur Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd durch Sebastian Sommer, zu Schulen, Horte und Kindergärten durch Hannelore Korth.

Einstimmig beschlossen am 28.März 2018